

Agroforst-Netzwerk NRW: Neue Chancen für den Niederrhein entdecken!

Das Jahrestreffen des Agroforst-Netzwerks NRW in Kleve diskutierte Innovationspotenziale und Vermarktung regionaler Agroforstprodukte.

Das zweitägige Jahrestreffen des Agroforst-Netzwerks NRW fand kürzlich im Rahmen des Projekts TransRegINT in Kleve statt. Gegründet im August 2023 auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) NRW e. V. und des Deutschen Fachverbands für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V., zielt das Netzwerk darauf ab, verschiedene Akteure der Agroforstwirtschaft zusammenzubringen. Das Treffen legte den Fokus auf die Vermarktung von agroforstlichen Produkten und stellte Best-Practice-Beispiele vor. André Seitz, ein Vertreter der Landesregierung, unterstrich das wachsende Interesse an Agroforstsystemen, während Dr. Leonie Göbel vom DeFAF die expandierende Agroforstlandkarte lobte.

Die Veranstaltungen beinhalteten Diskussionen über Vermarktungsoptionen und die Herausforderungen in der regionalen Wertschöpfung. Experten präsentierten verschiedene Ansätze, darunter die Nutzung von Pappelsystemen in der Region. Ein Höhepunkt war die Besichtigung des Agroforstsystems auf dem Hof Berkhöfel in Bedburg-Hau. Zudem wurden regionale Spezialitäten wie Hühnersuppe und Ziegeneis vorgestellt, um das Interesse an regionalen Agroforstprodukten zu wecken. In einem Vortrag betonte Dr. Ana Kreter die Notwendigkeit, lokale Märkte für Agroforstprodukte zu erschließen. Die nächsten Treffen des Agroforst-Stammtischs, der den Austausch zwischen Praktikern fördern soll, finden am

11. Oktober und 6. Dezember statt. Interessierte können sich per E-Mail anmelden, um die genaue Adresse zu erhalten und möglicherweise den Stammtisch auf ihrem eigenen Hof auszurichten **laut Informationen von www.lokalkompass.de**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de